



Weder Abschied noch Bleiben

Diese Nacht hielt uns wach,
bis wir wussten:
Kein Schlaf gleicht dem anderen
und kein Vergessen
ist sich selbst ähnlich.

Heimlich dringt nun der Morgen
durch die Fugen des Hauses
und setzt sich fest
im frei schwebenden Staub.

Die Hunde behalten ihre Angst
für sich und bellen
dem schwindenden Mond nach.

Einmal noch greifst du
nach meiner Hand.
Gehen wir. Jetzt ist es Zeit.